

19. Dezember 2006  
ORF.at

## **Lobau**

### **Nicht alle wollen Probebohrungen zulassen**

Am Tag nach der Einigung zwischen Stadt Wien, ASFINAG und Umweltschützern auf einen Abzug aus der Lobau will die ASFINAG heute Probebohrungen starten. Doch nicht alle Aktivisten tragen die Einigung mit.

#### **Einzelne wollen noch Widerstand leisten**

Einige der Umweltschützer in der Lobau sind mit der Vereinbarung zwischen Politik und Umweltorganisationen nicht zufrieden. Gegenüber Radio Wien sagte Dienstag Früh einer: "Ja, kann man so sagen, Ich hätte halt' ein bisschen härter verhandelt mit der Stadt. Ich finde es schade, dass nicht erreicht worden ist, dass die Probebohrungen während der Gespräche gestoppt werden."

Ins Mikrofon wollte es niemand sagen, aber einige wollen sich nicht an die Vereinbarung halten und die Bohrung auch am Dienstag wieder verhindern. Die meisten sind aber mit dem Erreichten zufrieden und wollen noch diese Woche abziehen.

#### **ASFINAG wäre nicht überrascht**

Die ASFINAG wäre von vereinzelt anhaltendem Widerstand nach eigenen Angaben nicht überrascht. Um 10.00 Uhr sollten die Arbeiten jedenfalls beginnen.

Auch der weitere Ablauf steht bereits fest. Trotz der bisherigen Verzögerung wird man laut ASFINAG bis Ende März mit den Probebohrungen fertig sein.

#### **UVP für 2008 vorgesehen**

Erst nach den Probebohrungen werden die Planungen finalisiert und 2008 wird geprüft, ob die Autobahn überhaupt der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) Stand hält.

"Für jedermann gibt es da nochmals die Gelegenheit, Stellung zu nehmen und zu diskutieren", so ASFINAG-Geschäftsführer Alois Schedl. Nach den Planungen der ASFINAG sollen aber spätestens in neun Jahren die ersten Autos über die neue Lobauautobahn fahren.

Link zum Online-Artikel:

<http://wien.orf.at/stories/158822/>